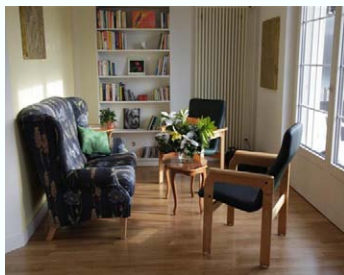


Hospiz Aargau Palliative Care



Ein Ersatz für das Zuhause

Die langjährigen Erfahrungen der ambulanten Hospiz-Arbeit haben gezeigt, dass es immer wieder Situationen gibt, in denen eine häusliche Pflege an ihre Grenzen kommt. Sei es, dass Angehörige durch lange Betreuung am Ende ihrer Kräfte sind – sei es, dass Patienten alleinstehend sind.

Das Hospiz soll ein Ersatz für das vertraute Zuhause sein. Das bedeutet, dass Angehörige und Freunde Tag und Nacht willkommen sind. Da sie die tägliche Pflege nun ans Pflegepersonal abgeben können, haben sie mehr Zeit für andere wichtige Dinge wie miteinander reden, vorlesen, spaziergehen oder einfach in Stille da zu sein.

Sie können, wenn sie es wünschen, auch im Hospiz übernachten und sich an der Pflege beteiligen.

Dem Ursprung des Wortes Hospiz (Herberge, Gastfreundschaft) entsprechend, finden Patienten und Besucher eine einladende und gastfreundliche Atmosphäre vor. Die Räume sind warm und wohnlich mit Blick ins Grüne und auf die Reuss. Jedes Zimmer ist mit Dusche/WC und einer Kochnische ausgestattet. Helle Möbel, Blumen und Bilder schaffen eine freundliche Umgebung.

Die Patienten können liebgewordene Gegenstände von zu Hause mitbringen.

Das Hospiz Aargau Palliative Care verfügt über 6 Zimmer.

Für die Zeit, in der Angehörige Kräfte sammeln müssen oder Ferien geplant haben, können Patienten auch tageweise aufgenommen werden.

Unser Angebot

Mit dem Hospiz Aargau Palliative Care bieten wir schwerkranken und sterbenden Menschen, die einer Behandlung im Spital nicht mehr bedürfen, einen Ort der Ruhe und Geborgenheit. In einer Atmosphäre liebevoller Zuwendung unterstützen wir sie in der letzten Phase ihres Lebens - ungeachtet ihrer

Herkunft, ihrer finanziellen Situation, ihres Alters oder ihrer Religion.

Im Hospiz wird der Mensch ganzheitlich betreut: in medizinischer, psychosozialer und spiritueller Hinsicht. Der Patient und die Angehörigen geben mit ihren Wünschen und Bedürfnissen Weg vor, den sie gehen möchten. Der Schwerkranken soll in Selbstbestimmung, soweit wie möglich befreit von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen, leben und in Würde sterben können. Dabei richten wir uns nach den Grundsätzen der palliativen Medizin und Pflege.

Vornehmstes Ziel unseres Hospizes ist es, den schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen eine bestmögliche Lebensqualität zu erhalten.

Zur Entlastung pflegender Angehöriger bieten wir auch einen stunden- oder tageweisen Aufenthalt an.

Beihilfe zum Suizid oder aktive Sterbehilfe haben im Hospiz an der Reuss keinen Platz.

Ort des Abschiednehmens



Bilder aus der Sendung "Puls" des SF 1 vom 9. Oktober 2006

Das Hospiz Aargau Palliative Care ist ein Ort menschlicher Begegnung und Zuwendung. Der Sterbende soll Ruhe und Gelegenheit finden, sich – vielleicht zusammen mit seinen Angehörigen und Freunden – mit seinem Leben, seinem Schicksal und seinem Tod auseinander zu setzen und wenn möglich zu versöhnen.

Auf seinem Weg der persönlichen Auseinandersetzung mit den Sinnfragen des Lebens und des vielleicht kurz bevorstehenden Lebensendes wird er – wenn er das wünscht – vom Hospiz-Team begleitet. Brechen Gefühle unkontrolliert auf oder will er ungeklärte Dinge klären, wird er auch darin verständnisvoll unterstützt.

Trauerbegleitung gehört eng zur Aufgabe des Hospizes, und das nicht erst nach dem Tode eines Patienten, sondern schon in der Phase des Abschiednehmens. Das Pflegepersonal und die freiwilligen Begleiterinnen stehen dafür in Gesprächen zur Verfügung. Als Ort der Stille bietet sich der Andachtsraum an.

Die trauernden Angehörigen können auch die vom AHBS angebotenen Offenen Trauertreffs in Baden, Wohlen, Rheinfelden, Bad Zurzach und Zofingen besuchen. Hier hören sie von der Not der anderen und können in der Begegnung mit ähnlich Betroffenen Schritt für Schritt Ermutigung für den eigenen Weg finden.

Die Offenen Trauertreffs können ohne Voranmeldung und ohne weitere Verpflichtungen besucht werden und sind mit keinen Kosten verbunden.

Palliative Betreuung und Pflege



Patienten im Hopiz, liebevoll umsorgt

Das Wort „palliativ“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet umhüllend, umfassend, schützend (pallium: der Mantel, die Decke). Im Mittelpunkt dieser umfassenden Betreuung und Pflege stehen der Patient und seine Angehörigen.

Das Betreuungsangebot beruht auf einer ganzheitlichen Sicht des Menschen, besonders auch im Sterbeprozess. Wie es weltweit der Hospiz-Philosophie entspricht, umfasst es die medizinisch-pflegerische, die psychosoziale und spirituelle Begleitung der Kranken rund um die Uhr. Das Augenmerk liegt vor allem auf der Linderung belastender Symptome wie z. B. Schmerz, Atemnot, Angst, Übelkeit, Erbrechen und Verstopfung, schliesst aber auch das psychische Wohlbefinden des Patienten und seiner Angehörigen mit ein.

Das setzt voraus, dass Ärzte, Pflegefachpersonen, freiwillige Begleiterinnen, Seelsorger und Sozialarbeiter zum Wohle der Kranken und der ihm nahestehenden Menschen zusammenarbeiten.

Behandelnde Hausärzte können ihre Patienten im Hospiz weiterhin begleiten. Falls dies nicht möglich ist, vermitteln wir einen anderen erfahrenen Arzt.

Auf Wunsch werden auch verschiedene Therapien wie Physio-, Mal- oder Musiktherapien in die Pflege einbezogen.

Wenn immer möglich, bestimmen der körperliche und seelische Zustand des Patienten seine

Tagesstruktur und damit den Rhythmus der Betreuung durch das Pflege- und Betreuungsteam.

Aufnahme von Patienten

Wir nehmen schwerkranke Menschen auf, die an einer fortschreitenden, nicht mehr heilbaren Erkrankung leiden und deren Lebenszeit begrenzt ist. Es sind dies z. B. Patienten, für die eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist und die einer Behandlung im Spital nicht mehr bedürfen.

Angehörige oder Patienten können sich direkt im Hospiz melden. Ein persönliches Gespräch mit der Hospiz-Leiterin und die Rücksprache mit dem bisher behandelnden Arzt gehen der Aufnahme voraus. Dies geschieht nur mit Einverständnis des Patienten.

Kosten

Die Kostenregelung wird in einem persönlichen Gespräch mit dem Patienten und seinen Angehörigen geklärt. All unsere Anstrengungen gehen dahin, dass eine Aufnahme in das Hospiz nicht aus finanziellen Gründen scheitert.

Die [TAXORDNUNG](#) können Sie hier herunterladen



Hospiz-Team

Das Team besteht aus den Hospiz-Leiterinnen und diplomierten Pflegefachfrauen mit grosser Erfahrung. Sie werden ergänzt durch einen Pool weiterer Pflegefachpersonen, die bei Bedarf angefordert werden können.

Eine besondere Stellung in der Hospiz-Arbeit haben die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter. Zum Wohle der Patienten sind sie rund um die Uhr bereit, bei ihnen zu sein. Sie machen einfache Pflegehandreichungen, kleine Besorgungen, gehen mit ihnen spazieren, lesen vor oder sind einfach da für Gespräche oder im gemeinsamen Schweigen.

Die freiwilligen Begleiterinnen werden sorgfältig ausgewählt, auf ihre Arbeit im Hospiz vorbereitet und durch regelmässige Supervisionen und Weiterbildungen begleitet. Sie unterstützen auch die Angehörigen, indem sie mit ihnen zusammen Nachtwachen halten und in Krisensituationen erste Ansprechpersonen sind.

Auf Wunsch werden weitere Fachpersonen beigezogen, z. B. Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Ernährungsberater, Psychologen und Seelsorger.

Zur Schmerztherapie und Symptomkontrolle der Patienten werden bei Bedarf die Pflegefachpersonen der Ambulanten Onkologiepflege AOP einbezogen.

Führungen

Führungen durch das Hospiz finden auf Anfrage statt und dauern ca. 60 Minuten. Sie werden durch eine erfahrene Freiwillige Helferin durchgeführt. Eine Fachperson wird sich bei der Fragerunde Ihrer Gruppe anschliessen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Personen beschränkt.

Adresse:
Hospiz Aargau Palliative Care
Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
Tel. 056 462 68 60
Fax 056 462 68 64
hospiz@hospiz-aargau.ch

Das Hospiz ist im 3. Stock des "ehemaligen Bezirksspitals" Brugg